



Klimt Serie™ – Bedienungsanleitung

DIE MUSIK / DER KUSS / POESIE

Vielen Dank für Ihren Kauf eines Produktes aus der Vienna Acoustics KLIMT Reference Familie! Wir haben unermüdlich an diesem Lautsprechersystem gearbeitet und hoffen, dass Sie das musikalische Ergebnis in jeder Hinsicht genießen werden. Um diesen Grad an klanglicher Performance zu erreichen, haben wir bei der Konstruktion dieses vollkommen neuartigen Designs, ebenso wie bei Materialauswahl und Ausführung größte Sorgfalt walten lassen. Um das volle Potential Ihrer neuen Lautsprecher ausschöpfen zu können, bitten wir Sie die folgenden Instruktionen genau zu lesen.

Der letztendlich wichtigste Teil der Prozedur ist aber Musik zu hören und zu genießen. Unsere Vorschläge sind dabei nichts anderes als das: Vorschläge. Wenn Sie der Meinung sind, dass in Ihrem Hörraum eine etwas andere Justage als die Vorgeschlagene zu besseren Ergebnissen führt, dann richten Sie sich ruhig danach. Jeder Raum ist anders, womit es praktisch unmöglich ist, eine allgemein gültige Anleitung für alle denkbaren Situationen zu geben. Scheuen Sie sich nicht, uns oder Ihren Händler zu kontaktieren, wenn Sie Fragen zur Aufstellung und Einrichtung Ihrer Lautsprecher haben. Es ist unser erklärtes Ziel, dass Sie die bestmöglichen Resultate mit diesem hoch entwickelten Produkt erzielen.

Nochmals vielen Dank und viel Spaß beim Musik hören!

Ihr Vienna Acoustics Team

Inhaltsverzeichnis

Produktbeschreibung

- 1.1 Technologie**
- 1.2 Konstruktion**
- 1.3 Konstruktionsdetails – *Die Musik***
- 1.4 Konstruktionsdetails – *Der Kuss***
- 1.5 Konstruktionsdetails – *Poesie***

Anschließen der Lautsprecher

- 2.1 Verstärker**
- 2.2 Die Wahl der Kabel**
- 2.3 Anschluss**

Einrichten der Lautsprecher

- 3.1 Einspielen**
- 3.2 Positionierung *Die Musik* und *Der Kuss***
- 3.3 Positionierung *Poesie***
- 3.4 Feinanpassungen**
- 3.5 Schalter – *Die Musik***
- 3.6 Schalter – *Der Kuss* und *Poesie***

Hören

Technische Informationen

Produktbeschreibung

1.1 Technologie

Die Liste der neuartigen Technologien in den Lautsprechern der Klimt-Serie™ ist lang. Bei dem patentierten, flachen Spider-Cone™ Koaxial-Mittelhohtöner wurde besondere Sorgfalt auf die Wahl der Materialien und auf die Verarbeitung gelegt. Der Treiber besteht aus mehreren unterschiedlichen Polymeren, sowie Fiberglas. Dies verleiht ihm große Steifigkeit bei zugleich äußerst geringer Masse und hoher innerer Dämpfung gegen klangliche Verfärbungen. Durch alle diese Maßnahmen kann die Filterung durch die Frequenzweiche einfacher ausfallen. Das Ziel war die vollständige Eliminierung von Membranresonanzen bevor sie entstehen. Das Flachmembran-Design schließt jeden verfärbten Eigenklang durch Eliminierung von Hornführung bei konusartigen Membranen, und Beugungseffekten aus.

Durch die Kombination dieser Eigenschaften vermeiden wir die mechanischen Limitierungen herkömmlicher Treiber.

Im Zentrum des planaren Mitteltöners haben wir eine ganz besondere, handgefertigte Seidenkalotte untergebracht. Diese Anordnung ermöglicht ein Timing und eine Phasentreue, die mit herkömmlicher Bauweise nicht erreichbar wäre. Die zeitgleiche Abstrahlung der Treiber reicht über das gesamte Spektrum der menschlichen Stimme und darüber hinaus. Sämtliche Interferenzen, welche der natürlichen Stimmwiedergabe ansonsten abträglich wären, werden vermieden. Die daraus resultierende Kohärenz war bislang nur mit Kompaktmonitoren erreichbar. Darüber hinaus erschafft die Kombination aus zeit- und phasenrichtiger Abstrahlung am Hörplatz gegenüber herkömmlichen Systemen eine "sweet area" anstelle eines "sweet spots".

Durch die Konzentration auf die mechanischen und materialtechnischen Aspekte der Treiber kann die Frequenzweiche klangfreundlich puristisch ausgelegt werden. Wie von unseren anderen Systemen bekannt, kommt auch hier meist Filter erster Ordnung (6dB) zum Einsatz. Nur so erreichen wir ein vollkommen bruchloses Zusammenspiel aller Treiber als in sich geschlossene Einheit. Das ist auch einer der Gründe, warum wir uns für ein Single-Wire) Anschlussterminal entschlossen haben. Besondere Sorgfalt wurde auch auf die Materialwahl der Anschlüsse gelegt um so eine absolut verlustfreie Verbindung zwischen Lautsprecher und Anschlusskabel zu ermöglichen.

1.2 Konstruktion

Jedes Modell der Klimt-Serie verfügt über eine Kopfeinheit, die ein vollständig geschlossenes Modul darstellt. Dies erlaubt die perfekte Kontrolle und optimale Ausrichtung des elementaren *Music Centers*. Die geschlossene Kopfeinheit wird von einem soliden Winkel aus einer Aluminiumlegierung gehalten. Dieser einteilige "Schuh" ist an zwei Punkten vorne, und an einem Punkt hinten am *Music Center* (der Kopfeinheit) montiert. Um die Gefahr der Schwingungsübertragung vom unteren auf das obere Gehäuse weiter zu verringern, ist die Basseinheit nur an einem großen Punkt hinten, und einem kleinen Punkt zur Abstützung weiter vorne verbunden.

Das primäre Ziel dieser aufwendigen Konstruktion ist sowohl die optimale Höhe, als auch die ideale Ausrichtung des *Music Centers*, bei gleichzeitig vollständiger mechanischer Isolation der Kopfeinheit vom Bassgehäuse.

ACHTUNG: Unter keinen Umständen darf der Lautsprecher an der Kopfeinheit angehoben werden! Dies führt zur Beschädigung des Ausrichtungsmechanismus.

1.3 Konstruktionsdetails – Die Musik

Im Gegensatz zu herkömmlichen Konstruktionen ist das Bassgehäuse im Fall von "Die Musik" in mehrere Kammern unterteilt. So besitzt der obere Basstreiber eine eigene Kammer mit angepasstem Volumen und Port. Die beiden zusätzlichen Basstreiber teilen sich eine gemeinsame Gehäusekammer mit doppeltem Port. Die unteren beiden Treiber arbeiten parallel mit dem Oberen, welcher die Kopfeinheit – *Music Center* – direkt im Bass erweitert. Die unteren beiden Basstreiber hingegen erweitern das Spektrum im unteren Bassbereich und steigern die Gesamtdynamik.

Der Murata Superhochtöner sitzt ebenfalls in einer eigenen Kammer oberhalb der Basstreiber, wo er das Abstrahlungsfeld mit dem *Music Center* teilt. Aufgrund der kugel- und pulsartigen Frequenzerweiterung, die der Superhochtöner der Gesamtleistung hinzufügt, ist es nicht notwendig, dass er mit dem Primär-Hochtöner im gleichen Gehäuse sitzt. Das ermöglicht uns, die Schallwand des *Music Centers* rundumstrahl-freundlich klein zu halten.

Bei einem Lautsprecher dieser Massivität war es erforderlich, einen vollkommen neuen, ausreichend stabilen Standfuß zu entwickeln, der nicht nur in der Lage ist, das hohe Gewicht zu tragen, sondern zugleich auch eine einfache und präzise Ausrichtung und Justage ermöglicht. Jeder Fuß verfügt über ein sehr großzügig dimensioniertes Gewinde für die individuellen Spikes, die über einem großen, griffig geformten Kopf für eine einfache Justage verfügen. Zusätzlich sorgen Konterringe dafür, dass jeder Spike nach erfolgter Justage in seiner Position sicher fixiert werden kann. Für die Aufstellung auf empfindlichen Holz- oder Steinfußböden werden spezielle Protektoren zum Unterlegen mitgeliefert.

Achtung: *Die Musik sollte unter keinen Umständen ohne den Standfuß aufgestellt werden.*

1.4 Konstruktionsdetails – Der Kuss

Das Bassgehäuse von *Der Kuss* arbeitet nach dem Bassreflex-Prinzip. Die ermöglicht es, sämtliche Vorteile unseres speziellen X3P Spider-Cone™ Tieftöners optimal zu nutzen. Diese Konfiguration ermöglicht sowohl eine Erweiterung des untersten Bassbereiches, als auch die Verwendbarkeit des Systems mit einer großen Auswahl an hochwertigen Verstärkern.

In Ergänzung zu dem Lautsprecherdesign als solchem hielten wir es für unerlässlich, einen Standfuß zu entwickeln, der nicht nur optisch perfekt ergänzt, sondern auch die nötige Standfestigkeit bietet, damit sich die Fähigkeiten des Lautsprechers voll entfalten können. Die augenscheinlichste Besonderheit dieses speziellen Lautsprecherfußes ist die seitlich angebrachte Standsäule. Für maximale Vorne/Hinten-Stabilität reicht sie über die gesamte Bautiefe des Lautsprechers. Zusätzlich zur mechanischen Formgebung ließen wir auch bei der

Materialauswahl größtmögliche Sorgfalt walten, um dem Lautsprecher eine resonanzfreie Umgebung zu bieten. Das Ergebnis ist eine Kombination aus hochdichtem Fasermaterial (hdf) mit Stahlarmierung, angelehnt an architektonische Konstruktionen.

Achtung: Aufgrund der spiegelverkehrten Auslegung der beiden Standfüße können die beiden Standsäulen entweder mit der Innen- oder der Außenseite zueinander aufgestellt werden, was keine klanglichen Einbußen verursacht. Wie Sie sie aufstellen, bleibt Ihrem persönlichen Geschmack überlassen. Für größtmögliche Stabilität wird die Verwendung der Spikes, mit oder ohne Projektoren, empfohlen.

1.5 Konstruktionsdetails - Poesie

Das Bassgehäuse der *Poesie* besteht aus zwei individuellen Bassreflexkammern links und rechts neben dem *Music Center*. Dieser Aufbau ermöglichte die optimale Ausnutzung der klanglichen Vorzüge unserer speziellen X3P Spider-Cone™ Tieftöner, mit einer für Centerlautsprecher außergewöhnlichen Dynamik und Schnelligkeit.

Wie bei den anderen Lautsprechern der Klimt Serie™, war es aufgrund der Größe und Fähigkeiten auch hier unerlässlich, einen speziellen Standfuß zu entwickeln, der absolute Stabilität für den horizontalen Centerbetrieb gewährleistet. Für Einbaulösungen wird bei der *Poesie* eine Tischbasis mitgeliefert, die eine Aufstellung auf jeder stabilen, ebenen Oberfläche ermöglicht.

Achtung: Wenn Sie sich für den Standfuß, der der Rundung des Centers optimal folgt, entschieden haben, verwenden Sie bitte nicht die Tischbasis.

Anschließen der Lautsprecher

2.1 Verstärker

Eine der häufigsten Fragen an Lautsprecherhersteller ist die, ob Röhren- oder Transistorverstärker bevorzugt werden sollten. Die Antwort darauf lautet, dass einfach gute Elektronik benötigt wird. Es gibt in beiden Lagern Exemplare, die hervorragend mit unseren Lautsprechern funktionieren. Als Entwickler und Hersteller haben wir alles getan, um Ihnen die größtmögliche Flexibilität bei der Verstärkerwahl zu lassen.

Bei der Wahl eines passenden Verstärkers für dieses Lautsprechersystem sollten Sie einige grundlegende Dinge beachten. Erstens: Wie sind Ihre Hörgewohnheiten? Hören Sie vornehmlich extrem dynamisches Material bei hohen Lautstärken? Wenn ja, sollten Sie lieber kraftvolle Verstärker in Betracht ziehen. Zweitens: Haben Sie einen ungewöhnlich großen Hörraum für die Lautsprecher? Wenn ja, sollten Sie auch in diesem Fall auf kräftigere Verstärker zurückgreifen. Anderenfalls lautet unsere Empfehlung, einfach den bestklingendsten Verstärker mit einer Leistung im Bereich ab 50 Watt (siehe technische Daten) auszuwählen,

den Sie finden können. Ob es sich dabei um ein Röhrengerät oder einen Transistorverstärker handelt, können Sie ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack entscheiden.

2.2 Die Wahl der Kabel

Die Kabelwahl ist ein schwieriges Diskussionsthema. Es gibt so viele Variationen beim Kabelaufbau und ihren klanglichen Signaturen, dass wir Ihnen dringend raten, gemeinsam mit Ihrem Händler nach einem geeigneten Kabel zu suchen. Wir haben eng mit verschiedenen Kabelherstellern zusammengearbeitet, um die optimale Innenverkabelung zu finden. Grundsätzlich können wir Ihnen unseren technischen Zugang verkürzt so mitgeben, daß eine geringe Litzenanzahl (also die nackten Einzeldrähte), also relativ dicke Einzeldrähte klanglich vorzuziehen ist, und daß der Abstand der beiden Adern für Plus und Minus gering sein sollte. Unabhängig davon müssen wir Sie aber an Ihren Händler verweisen, und empfehlen Ihnen ausgiebige Hörtests. Kabel haben einen signifikanten Einfluss auf die musikalische Gesamtabbildung. Denken Sie bitte immer daran, dass Ihre neuen Lautsprecher für Musikwiedergabe gebaut sind.

2.3 Anschluss

Wie bereits im Absatz zur Technologie erwähnt, bevorzugen wir sogenannte single-wire Verbindungen. Sie werden feststellen, dass unsere Terminals recht groß sind. Wenn Sie also Kabelschuhe verwenden möchten, wählen Sie bitte entsprechend große Exemplare aus. Standard Bananenstecker funktionieren ebenfalls bestens.

Hinweis: Wenn Sie Kabel mit großem Querschnitt und blanken Kabelenden besitzen, sollten Sie die Enden mit großen Kabelschuhen, Pins, oder Bananensteckern konfektionieren.

Einrichten der Lautsprecher

3.1 Einspielen

Trotz umfangreichem Testbetrieb sämtlicher Bauteile während der Herstellung des Lautsprechers, benötigt das System eine gewisse Einspielzeit. Dieser Prozess dauert nicht sehr lange, aber währenddessen ist besondere Sorgfalt gefordert.

Am kritischsten sind die ersten fünfzig Betriebsstunden. Bitte spielen Sie während dieser Zeit keine extrem hohen Lautstärkepegel. Wählen Sie stattdessen während dieser Zeit gemäßigte Abhörpegel. Am besten spielen Sie eine CD und aktivieren die Repeat-Funktion für eine kontinuierliche Wiedergabe für einige Tage. Nach Beendigung dieser Prozedur sind die Lautsprecher eingespielt und Sie werden feststellen, dass alle Treiber als klanglich schlüssige Einheit auftreten.

In der zweiten Stufe, etwa von der fünfzigsten bis zur dreihundertsten Stunde, stellen sich weitere Verbesserungen im Bereich der Feindynamik und Detailabbildung ein, die jedoch viel subtiler sind und vielleicht nicht gleich auffallen. In anderen Worten, die Präsenz der Musiker wird unmittelbarer. In dieser Stufe des Einspielens sollten Sie auch letzte Feinkorrekturen an der Aufstellung / Justage der Lautsprecher vornehmen.

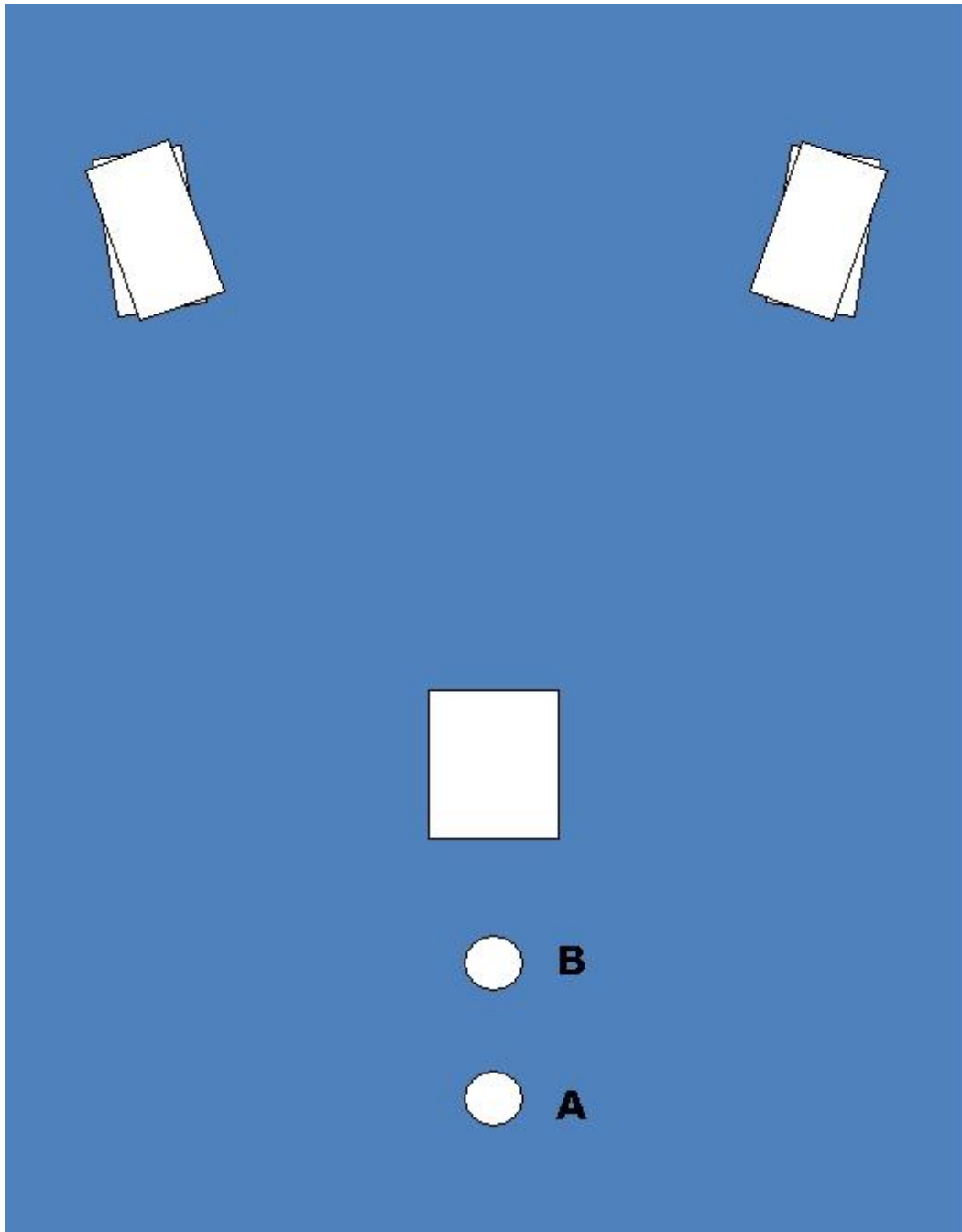
3.2 Positionierung: *Die Musik und Der Kuss*

Obwohl es mehrere empfehlenswerte Grundregeln für die Aufstellung von Lautsprechern gibt, zählt letztlich doch nur das durch ausgiebiges Hören ermittelte Ergebnis. Ohne genaues Hinhören ist es unmöglich zu wissen, ob man die optimalen Einstellungen erreicht hat.

Der erste Schritt bei der Positionierung von Lautsprechern solcher Dimension und Klasse wie *Die Musik* oder *Der Kuss*, ist die Ermittlung des Abstandes zwischen den Lautsprechern. Aus unserer Erfahrung werden Lautsprecher leider oft viel zu nahe beieinander aufgestellt, um deren volles Darstellungspotential ausschöpfen zu können. Als Grundregel sollten die Lautsprecher mindestens so weit voneinander entfernt stehen, wie der Hörplatz entfernt ist. Ist der Hörplatz beispielsweise drei Meter von den Lautsprechern entfernt, sollte auch die Basisbreite (der Abstand der Lautsprecher zueinander) mindestens drei Meter betragen.

Der zweite Schritt ist üblicherweise das Einwinkeln. Einfach ausgedrückt, die Richtung, in die die Lautsprecher "zielen" sollen. Bei den KLIMT- Lautsprechern mit ihrem zweiteiligem Gehäuse bedarf es besonderer Aufmerksamkeit. Als Startpunkt sollten die Bassgehäuse etwa einen Meter hinter den Hörplatz zielen (A), während die Kopfeinheit etwa einen halben Meter hinter den Hörplatz zielen sollte (B), so wie in der folgenden Grafik dargestellt:

Achtung: Lösen Sie bitte unbedingt die Halteschraube des Mittel-/Hochtongehäuses der Lautsprecher bevor Sie es bewegen. Das Mittel-/Hochtongehäuse kann mit erhöhtem Kraftaufwand auch bei festgezogener Halteschraube bewegt werden, was jedoch zu Beschädigungen der Schwenkmechanik führen kann.



In einem weiteren Schritt sollte der Abstand der Lautsprecher zur rückwärtigen und den seitlichen Wänden bedacht werden. Es ist zwar möglich, gute Resultate mit einer wandnahen Aufstellung zu erzielen, doch hierbei kommt es oft zu einer schwer kalkulierbaren Bassverstärkung, sowie Einbußen in der räumlichen Darstellungstiefe. Beginnen Sie idealerweise mit einem Meter Abstand von der Rückwand. Dies ist auch ein empfehlenswerter Ausgangspunkt für den Abstand von den Seitenwänden. Aufgrund der Wahl der Treiber und ihrer Abstrahlcharakteristik ist es jedoch möglich, eine relativ nahe Aufstellung zu den Seitenwänden zu wählen. Mehr Abstand von der Rückwand ist wichtiger, als mehr Abstand von den Seitenwänden.

Bevor Sie mit der Aufstellungsprozedur beginnen, sollten die Spike-Füße der "Musik" installiert sein. Drehen Sie alle Spikes etwa so weit ein, bis das Gewinde je einen Zentimeter ober- und unterhalb der Konterringe herauschaut. Das lässt Ihnen den größten Spielraum für spätere Feineinstellungen. Spielen Sie ein Musikstück mit kräftigem, pulsierendem Bass, während Sie die Lautsprecher vorsichtig weiter in den Raum hinein bewegen, bis der Bass klar definiert klingt, dabei aber noch in ausreichender Quantität vorhanden ist, um Spaß zu machen, und die volle Auflösung erreicht, ohne zu dröhnen oder "aufgeweicht" zu klingen. Dieser Punkt ist meistens in einem Bereich ein bis zwei Meter von der Rückwand entfernt erreicht. Zum Bewegen der schweren Lautsprecher sind eventuell Gleitfüße zum Möbelrücken empfehlenswert, um die Positionierung zu erleichtern. Bitte fassen Sie beim Bewegen des Lautsprechers immer nur am Bassgehäuse an.

Nachdem die optimale Bassperformance eingestellt ist, richten Sie die Gehäuse mittels der Spikes waagrecht und kippelfrei aus. Das sorgt für eine deutliche Verbesserung der Klarheit und Definition des Bassbereiches. Nun können Sie letzte Feineinstellungen an der Kopfeinheit vornehmen.

Bevor Sie versuchen die Kopfeinheit zu bewegen, lösen Sie bitte unbedingt die Schraube an der Rückseite. Schwenken Sie nun die Kopfeinheit in kleinen Schritten nach innen und außen, bis sich die optimale klangliche Abbildung am Hörplatz einstellt. Dabei führt stärkeres Einwinkeln auf den Hörplatz zu einem offeneren, schnelleren, präzisen Klangbild, während die Ausrichtung weg vom Hörer eher einen wärmeren, sanfteren Klang zur Folge hat. Grundsätzlich kann man sagen, dass die Position tendenziell stärker auf den Hörplatz hin eingewinkelt werden sollte, auch um Raumreflexionen zu limitieren.

Wählt man eine etwas offenere Aufstellung, so ergibt sich daraus ein etwas klareres und schnelleres Klangbild. Wie so oft: zuviel von einer guten Sache ist nicht länger gut. Zu warmer Klang kann auch leicht etwas dumpf klingen, zu viel direkte Klarheit kann hingegen harsch und eher aufdringlich wirken. Wenn Sie die richtige Balance für sich gefunden haben, ziehen Sie die Schraube für die horizontale Kopfbewegung wieder fest.

Im letzten Schritt wird die Abbildungshöhe eingestellt. Aufgrund der Abstrahlcharakteristik und der phasentreuen Wiedergabe der Kopfeinheit, wirkt sich der eingestellte Winkel größtenteils nur auf die Abbildungshöhe aus. Spielen Sie ein Musikstück mit einer einzelnen zentralen Stimme und richten danach den Winkel aus, bis sich eine optimal realistische Darstellung der Klangbühne einstellt.

Hinweis: Die Höheneinteilung an der Rückseite des beweglichen Gehäuseteils dürfte in den meisten Fällen nach der Justage einen Wert zwischen 0 und 3 anzeigen, wobei auch dies nur als Richtwert anzusehen ist.

Wie Eingangs erwähnt, ist dies nur eine Anleitung. Nichts kann Ihre Ohren ersetzen, wenn es darum geht, die richtige Positionierung und Ausrichtung der Lautsprecher in einem gegebenen Raum zu finden. Falls Sie eine bessere Einstellung finden, die den Vorschlägen in dieser Anleitung widerspricht, dann nutzen Sie diese. Ihr Gehör ist das mit Abstand wichtigste Werkzeug für die Aufstellungsprozedur.

3.3 Positionierung – Poesie

Wie beim Setup jedes guten Centerkanal-Lautsprechers sollten Sie zuvor die Anleitung Ihres Prozessors/Receivers zu diesem Thema lesen, bevor Sie fortfahren. Neben den Besonderheiten bei der Einrichtung in Verbindung mit Ihrem Prozessor/Receiver gibt es noch ein paar Dinge zu beachten. Erstens, dies ist ein Lautsprecher mit sehr großem Dynamikbereich, der nicht nur den tiefsten bis zum allerhöchsten Frequenzumfang, sondern auch äußerst hohe Leistungsreserven aufweist. Das bedeutet, es ist dringend notwendig, einen leistungsmäßig wie klanglich adäquaten Verstärker zur Verfügung zu haben. Ideal wäre, drei identische Verstärker für die Hauptlautsprecher und den Center einzusetzen. Zweitens, für das Feintuning der *Poesie* sollten Sie ausgiebige Hörversuche vornehmen. Selbst die fortschrittlichsten Messgeräte können das menschliche Ohr nicht ersetzen. Trauen Sie also immer zuerst ihren Ohren.

Für das abschließende Setup der *Poesie* sollten Sie folgende Regeln beachten. Unabhängig davon, ob *Poesie* auf dem Standfuß oder in einer Einbaulösung betrieben wird, die Basstreiber sollten immer in Richtung der Hörumgebung ausgerichtet werden. Das heißt, wenn *Poesie* tiefer als der Hörplatz positioniert ist, sollte der gesamte Lautsprecher entsprechend nach oben angewinkelt werden. Andersherum, winkeln sie den kompletten Lautsprecher entsprechend nach unten, wenn er oberhalb der Hörposition montiert wurde. Die sorgsame Ausrichtung des Lautsprechers hat erhebliche Auswirkungen auf die Auflösung im Tieftonbereich und die Klarheit der Wiedergabe. Versuchen Sie, die richtige Ausrichtung zu finden, indem Sie bassstarkes Material über den Centerkanal abspielen. Der ideale Winkel ist dann eingestellt, wenn der Bass am tiefsten reicht und dabei klar definiert ist. Richten Sie danach den *Music Center* der *Poesie* mit Hilfe von dialoglastigem Material so aus, dass die Stimmen möglichst klar erkannt werden. Davon ausgehend, dass der Centerkanal normalerweise genau mittig platziert wird, ist das korrekte setup etwas einfacher, als das der Hauptlautsprecher.

3.4 Feinanpassungen – Die Musik und Der Kuss

Bevor Sie die nachfolgenden Empfehlungen austesten, vergewissern Sie sich bitte, dass sie alle zuvor genannten Schritte durchgeführt haben.

Richten Sie zunächst das Bassgehäuse aus. Wie bei allen Mehrwegesystemen ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass selbst kleine Veränderungen der Ausrichtung für noch mehr Detail und Tiefgang sorgen können. Hören Sie sich ein Stück mit gezupftem Bass an. Achten Sie dabei darauf, in welcher Höhe der Bass am detailreichsten und saubersten klingt. Liegt dieser Punkt tiefer als die normale Hörposition, neigen Sie das Bassgehäuse durch Eindrehen der hinteren Fuss-Spikes leicht nach hinten, bis die korrekte Abbildungshöhe eingestellt ist. Achten Sie bitte darauf, dass die Standfestigkeit des Gehäuses gewahrt bleibt. Falls die bessere Abbildung höher lag, gehen Sie andersherum vor. Vergewissern Sie sich anschließend, dass auch die Kopfeinheit noch im richtigen Winkel abstrahlt. Beim Neigen des Bassgehäuses muss diese in der Regel nachjustiert werden.

Variieren Sie sowohl den Abstand zwischen den Lautsprechern, als auch ihren Grad der Einwinkelung, um weitere Verbesserungen in Klarheit und Abbildungspräzision zu erzielen. Wenn die Abbildung im Zentrum der Bühne nach links und rechts etwas "zerfällt", erhöhen Sie den Hörabstand oder ziehen die Lautsprecher etwas weiter nach hinten. Wirkt die Abbildung der Klangbühne eher undefiniert, oder der zentrale Fokus nimmt ab, so schieben Sie die Lautsprecher entweder enger zusammen, oder winkeln sie stärker auf den Hörplatz ein. Bei jeder Änderung der Position des Lautsprechers sollten Sie die Kopfeinheit nachjustieren.

3.5 Schalter – Die Musik

Im letzten Schritt kommen die drei kleinen Schalter über den Anschluss terminals an der Rückseite zum Einsatz. Diese sind beschriftet mit: M, UB, LB. Das steht für Mid/Up-Range, Upper-Bass (Oberbass) und Low-Bass (Tiefbass). Im Auslieferungszustand sind die Schalter in der unteren Position.

Diese Schalter ermöglichen klangliche Feinadjustierungen an bestimmte raumakustische Bedingungen, gegebenenfalls auch an spezielle Elektronik-Charakteristika.

Wenn Sie ein tendenziell etwas helleres Klangbild bevorzugen, stellen Sie den M-Schalter auf die obere Position. Dies hilft unter Umständen auch in sehr stark bedämpften Räumen. Wenn Sie einen zu kräftigen Oberbass oder eine Dröhnneigung feststellen, stellen Sie den UB-Schalter in die untere Position. Dies kann in vielen normal großen, oder kleineren Räumen von Vorteil sein. Und zuletzt, wenn Sie insgesamt zu viel Bassanteil wahrnehmen, stellen Sie den LB-Schalter auf die untere Position. Auch wenn der Einfluss dieser Schalter auf den Frequenzgang gering ist, können diese Feinadjustierungen das physische Setup der Lautsprecher doch nachhaltig ergänzen. Wie mit allen Empfehlungen zuvor, trauen Sie letztendlich nur Ihren Ohren.

3.6 Schalter – Der Kuss und Poesie

Im letzten Schritt kommen die zwei kleinen Schalter über den Anschluss terminals an der Rückseite zum Einsatz. Diese sind beschriftet mit: T und B. Das steht für Treble (Hochton) und Bass. Im Auslieferungszustand sind die Schalter in der unteren Position ??? = "Flat".

Diese Schalter ermöglichen klangliche Feinadjustierungen an bestimmte raumakustische Bedingungen, gegebenenfalls auch an spezielle Elektronik-Charakteristika. Da alle Räume bestimmte akustische Eigenschaften haben, sind die Schalter zwar enorm hilfreich, können aber nicht alle klanglichen Feinadjustierungen erreichen, wobei Sie sich dann wieder mit der Wahl des richtigen Aufstellungsortes helfen können.

Auch wenn der Einfluss dieser Schalter auf den Frequenzgang gering ist, können diese Feinadjustierungen das physische Setup der Lautsprecher wertvoll ergänzen.

Hören

Nachdem die Lautsprecher eingespielt und optimal eingestellt sind, beginnt der Hörspaß, der hinausreicht über Wien, der Stadt, in der wir leben, arbeiten und dieses Produkt bauen. Der Stadt, in der sich alles um Musik, Musik und wieder Musik dreht. Während Wien in erster Linie für seine klassischen Konzerte und Aufführungen berühmt ist, bietet die Stadt doch auch eine der lebendigsten Jazz-Szenen, sowie Rockperformances und alle anderen Musikdarbietungen in Hülle und Fülle. Wir sind nicht dazu da Ihnen vorzuschlagen was Sie hören sollen, sondern nur wie Sie hören sollen.

Wir haben unser Bestes getan um Lautsprecher zu schaffen, die ideal für die Musik sind, die unser Vienna Acoustics Team bevorzugt hört. Nämlich alles was gefällt.

Technische Informationen – *Die Musik*

| | |
|-------------------------------|--|
| System | 3-Wege Standlautsprecher, mit integrierten Subwoofern plus Superhochtöner |
| Frequenzgang | 22Hz – 100kHz |
| Basstreiber | 3 x 23cm patentierte Vienna Acoustics Spider-Cone |
| Mittel-Hochtineinheit | 18cm patentierter Vienna Acoustics Flat-Spider-Cone Mitteltöner mit 2,5cm handbeschichteter Seidenkalotte, mit ventilertem Neodym-Magneten |
| Superhochtöner | 1,3cm |
| Empfindlichkeit | 91db |
| Impedanz | 4Ω |
| Empfohlene Verstärkerleistung | 50 – 500 Watt |
| Gewicht pro Lautspr. | 82kg |
| Abmessungen (BxHxT) | 273 x 1295 x 630 mm |

5.2 Technische Informationen – *Der Kuss*

| | |
|----------------------------------|---|
| System | 3-Wege Kompaktlautsprecher mit integriertem Subwoofer |
| Frequenzgang | 36Hz – 20kHz |
| Basstreiber | 23cm patentierter Vienna Acoustics Spider-Cone |
| Mittel-Hochtineinheit | 18cm patentierter Vienna Acoustics Flat-Spider-Cone Mitteltöner mit 2,5cm handbeschichteter Seidenkalotte, mit ventilertem Neodym-Magneten |
| Empfindlichkeit | 89db |
| Impedanz | 4Ω |
| Empfohlene Verstärkerleistung | 50 – 180 Watt |
| Gewicht Standfuß | 23kg pro Stück |
| Gewicht | 43kg pro Lautsprecher |
| Abmessungen (BxHxT) | 273 x 730 x 530 mm |

5.3 Technische Informationen – *Poesie*

| | |
|----------------------------------|---|
| System | 3-Wege Center- Lautsprecher mit integrierten Subwoofern |
| Frequenzgang | 32Hz – 20kHz |
| Basstreiber | 23cm patentierter Vienna Acoustics Spider-Cone |
| Mittel-Hochtineinheit | 18cm patentierter Vienna Acoustics Flat-Spider-Cone Mitteltöner mit 2,5cm handbeschichteter Seidenkalotte, mit ventilertem Neodym-Magneten |
| Empfindlichkeit | 90db |
| Impedanz | 8Ω |
| Empfohlene Verstärkerleistung | 50 – 300 Watt |
| Gewicht Standfuß | 40kg |
| Gewicht | 50kg pro Lautsprecher |
| Abmessungen (BxHxT) | 920 x 270 x 550 mm |
| Abmessungen Standfuß | 920 x 580 x 580 mm |